

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Organisation und Leitung:

Prof. Dr. Thorsten Bohl  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Abteilung Schulpädagogik  
Münzgasse 22-30  
72070 Tübingen  
E-mail: [thorsten.bohl@uni-tuebingen.de](mailto:thorsten.bohl@uni-tuebingen.de)  
<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/Abteilungen/Schulpaedagogik/index.html>

PD Dr. Philipp Thomas  
Regina Keller, StR'in  
Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL)  
Wilhelmstr. 50  
72074 Tübingen  
E-mail: [philipp.thomas@uni-tuebingen.de](mailto:philipp.thomas@uni-tuebingen.de)  
E-mail: [regina.keller@uni-tuebingen.de](mailto:regina.keller@uni-tuebingen.de)  
<http://www.zfl.uni-tuebingen.de>

[www.uni-tuebingen.de](http://www.uni-tuebingen.de)

# Heraus- forderung Lehrerberuf

## Studium Generale

Wintersemester 2009/2010

# Herausforderung Lehrerberuf

## Didaktische und Personale Kompetenzen in Lehrerbildung und Unterricht

montags 18 Uhr c.t.  
HS 22, Kupferbau

Hörsaalgebäude Kupferbau  
Hölderlinstr. 5  
72074 Tübingen



## Konzeption

Der Anspruch an die Professionalität im Lehrerberuf hat sich weiter erhöht. Lehrerinnen und Lehrer sind aufgefordert, ihren Unterricht an vorgegebenen Standards auszurichten. Dabei werden sie in weitaus stärkerem Maße als auch noch vor wenigen Jahren evaluiert und damit in ihrem Handeln in Frage gestellt. Im Rahmen multipler Ziele des Unterrichts (z. B. Selbstständiges Lernen, Verringerung von Bildungsbenachteiligung) steht die Entwicklung der fachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Blickpunkt der schulinternen und schulexternen Öffentlichkeit. Damit steigt die Bedeutung der Fachdidaktiken, in deren wissenschaftlichen und forschungsbasierten Rahmen anspruchsvolle Lernangebote entwickelt werden sollen. Für Lehrerinnen und Lehrer ist der Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern die wesentliche Herausforderung – für die Entwicklung hoher Leistungen und für einen entlastenden Unterrichts- und Schulalltag gleichermaßen. Während sich manche Bereiche des Lehreralldags und der Lehrerbildung dynamisch verändern, bleiben andere unangetastet – so hat sich die Praxis der schulischen Notengebung kaum verändert – und andere wiederum erweisen sich als äußerst komplex – etwa die Frage, wer Lehrerin oder Lehrer wird oder werden soll.

Die Vortragsreihe beansprucht, aktuelle Herausforderungen an eine zeitgemäße Professionalität sowie vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten im Lehrerberuf und in der Lehrerbildung deutlich zu machen

jeweils montags, 18 Uhr c.t. – HS 22, Kupferbau

- |            |   |
|------------|---|
| 26.10.2009 | <i>Prof. Dr. Ewald Terhart, Münster</i><br>Einführung: Professionalität im Lehrerberuf  |
| 02.11.2009 | <i>Prof. Dr. Werner Blum, Kassel</i><br>Fachdidaktik und fachdidaktische Forschung am Beispiel der Mathematik                                     |
| 16.11.2009 | <i>Prof. Dr. Ina Karg, Göttingen</i><br>Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur  |
| 30.11.2009 | <i>Prof. Dr. Carola Surkamp, Göttingen</i><br>Fremdsprachendidaktik und ihre spezifischen Merkmale  |
| 14.12.2009 | <i>Prof. Dr. Joachim Bauer, Freiburg</i><br>Belastungsfaktoren und Bewältigungsstrategien: Forschung zur Lehrergesundheit                         |
| 11.01.2010 | <i>Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt, Potsdam</i><br>Zum Lehrer geboren? Persönlichkeitsunterschiede und Lehrergesundheit                               |
| 25.01.2010 | <i>Prof. Dr. Werner Sacher, Erlangen</i><br>Problembereiche der schulischen Notengebung und mögliche Alternativen                                 |
| 01.02.2010 | <i>Prof. Dr. Ulrich Trautwein, Tübingen</i><br>Wer wird Lehrerin bzw. Lehrer? Abiturleistungen und motivationales Profil von Lehramtsstudierenden |
| 08.02.2010 | <i>Prof. Dr. Thorsten Bobl, Tübingen</i><br>Abschluss: Zentrale Aspekte zeitgemäßer Professionalität im Lehrerberuf                               |